



LANDKREIS  
ERDING



# Früchte & mehr: Kreisobstlehrgarten in St. Wolfgang



September 2004

# Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Anbau von Obst reicht auch im Landkreis Erding schon lange zurück und war früher fester Bestandteil landwirtschaftlicher Produktion. Das sieht heute natürlich anders aus.

So haben wir mit dem Kreisobstlehrgarten in St. Wolfgang in enger Zusammenarbeit mit unseren Gartenbauvereinen alles dazu getan, dieser Tradition eine feste Heimat zu geben. Eingebettet in die neu entstandenen Wohnsiedlungen finden Sie einen reich sortierten Obstlehrgarten.

Mich freut es besonders, dass wir hier nicht ein lebensfremdes Objekt in die Landschaft gesetzt haben, sondern rundherum guten Zuspruch und positive Reaktionen erhalten.

Ich betone, dass dies nicht möglich gewesen wäre ohne tatkräftige und aktive Partner. Gartenbauvereine und Landkreis ziehen gemeinsam an einem Strang. Ein Kooperationsmodell, das in Zukunft sicher unverzichtbar sein wird, wenn man derartige Projekte noch erfolgreich verwirklichen will.

Ihr Landrat

Martin Bayerstorfer

# Inhalt



	Seite
<b>Grußwort des Landrats</b>	<b>2</b>
<b>Vorstellung des Kreisobstlehrgartens</b>	<b>4</b>
<b>Rundgang durch den Kreisobstlehrgarten</b>	<b>6</b>
<b>Lebendiger Kreisobstlehrgarten</b>	<b>12</b>
<b>Unsere Angebote</b>	<b>18</b>
<b>Lageplan</b>	<b>20</b>



# Vorstellung des Lehrgartens

Aus einer Idee wird ein Kreisobstlehrgarten

**1988**

Am Anfang war es nur eine Idee: Kreisfachberater Josef Irl wollte einen Obstlehrgarten. Als Schulungsstätte und obstbauliches Zentrum, als Sortenmuseum und Muttergarten für Edelreiser, als Anschauungsobjekt und traditionelle Dorfbegrünung, als Testfläche für neue Obstsorten und und und ...

**Heute**

Heute hat das Projekt feste Konturen:

**Eine** feste Adresse - Kreisobstlehrgarten am Hadersberg in St. Wolfgang.

**Eine** Gesamtfläche von ca. 22.000 m<sup>2</sup>, davon ca. 12.000 m<sup>2</sup> mit intensiver Bepflanzung.

**Eine** Einteilung nach verschiedenen Obstarten und -themen, von A bis Z, Apfel bis Zwetschge, mit Birnen, Kirschen, Mirabellen, Johannisbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Jostabeeren, Wein, Kiwis, Walnuss, Holunder, Mispel, Sanddorn und anderen Wildobstarten.

**Eine** Anzahl von insgesamt weit über 260 Gehölzen.

**Einen** steten Zuspruch interessierter Obstfreunde von innerhalb und außerhalb des Landkreises Erding und

**Eine** rege und erfreuliche Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den Gartenbauvereinen im Erdinger Gäu.

22.000 m<sup>2</sup> und über 260 Obstbäume.

Viele obstbauliche Themenbereiche:

Äpfel

Birnen

Steinobst

Beeren

Resistente

Sorten

Wildobst

Streuobst

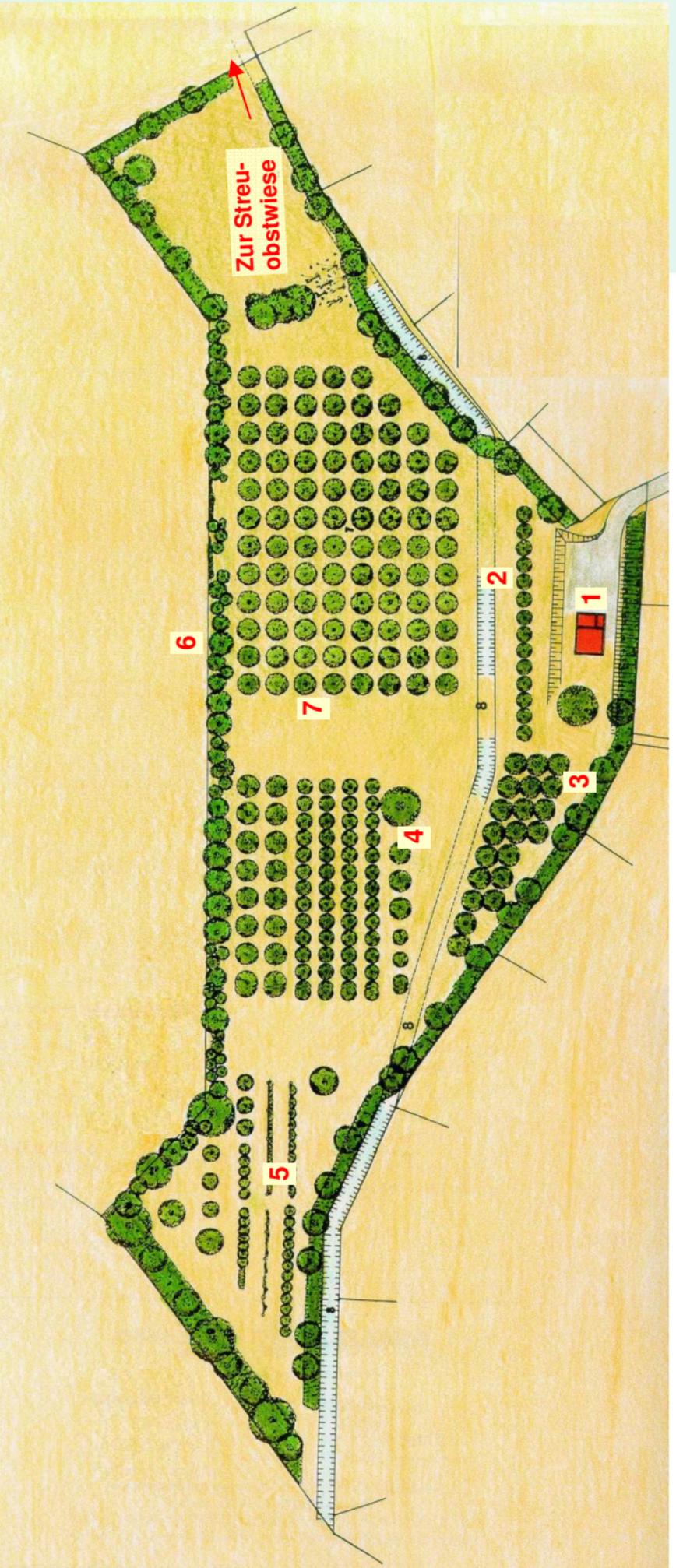
Gehölzlehr-

pfad

Schnitt

Unterlagen





# Rundgang durch den Kreisobstlehrgarten

Der Obstlehrgarten ist in einzelne Themenbereiche - Quartiere - unterteilt. Anhand des beiliegenden Plans können Sie sich leicht orientieren und so selbst durch den Garten wandern. Der Rundgang beginnt beim Gerätehaus und führt in gezieltem Zickzack so durch den Garten, dass Sie alle Quartiere zu sehen bekommen.

## **Quartier 1:**

Die Erziehung von Wandspalierbäumen ist in jedem Garten ein Thema. Am Gerätehaus finden Sie an Süd- und Westseite Kiwi, Pfirsich und Birne am einfachen Holzspalier.

Die Züchtung neuer, robuster Weinsorten hat uns 2004 ermutigt, mit der Anpflanzung von Tafeltrauben zu experimentieren. Ob's was wird? Sehen Sie selbst!

## **Quartier 2:**

Was sind „resistente Sorten“? Was sind Re- und Pi-Sorten? Wie robust sind diese hochgepriesenen Neuzüchtungen wirklich? Wie schmecken sie? Wie bewähren sie sich im rauerem Klima St. Wolfgang's? In diesem Quartier haben wir einen Ausschnitt aus dem gängigen Sortiment angepflanzt. Wie man schnell erkennen kann, heißt „resistent“ nicht automatisch „unempfindlich gegen alles“.

**Einteilung in Quartiere mit jeweils einem bestimmten obstbaulichen Thema**

**Spalierobst:  
Birne  
Pfirsich  
Kiwi  
Wein**

**Resistente  
Obstsorten**

# Ein Rundgang durch den Kreisobstlehrgarten

Birnen  
Birnen  
Birnen

## Quartier 3:

Was glauben Sie, wie viele Birnensorten es gibt? In jedem Fall mehr als Sie wahrscheinlich denken. Allein im Landkreis Erding kennen wir mehr als 30 Sorten, und wenige wissen das. Einigen dieser Sorten können Sie hier nun persönlich begegnen. Man staunt, welche Vielfalt es gibt: von der Sommer- bis zur Lagerbirne.



## Quartier 4:

Unsere vielseitigste Anlage mit Birnen- und Steinobstsorten, mit Buschbäumen, Halbstämmen und einem Hochstamm. Und mit der Frage, wozu ein Obstbaum so was wie eine „Unterlage“ benötigt.

Ein Bereich, in dem man sich lange aufhalten kann, bis man alles gesehen hat - auch das, was nicht so gut funktioniert, zum Beispiel Kirschen.

Birnensorten,  
Zwetschgen  
und  
Mirabellen,  
Kirschen und  
Sauerkirschen,  
verschiedene  
Unterlagen



### **Quartier 5:**

Motto: „Beeren, Bienen, Wildobst.“  
Brombeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Holunderbeeren, Jostabeeren.  
Rausgeworfen haben wir die Himbeeren.  
Denen hat es hier nicht so gefallen.  
Außerdem testen wir bei uns eher seltenere Obstarten: Quitte, Mispel, Mährische Eberesche, Sanddorn, Wein und Kiwis.

Nicht vergessen dürfen wir natürlich die Bienen. Jahrelang mussten sie sich mit einfachsten Kästen bescheiden. 2004 war es endlich soweit. Die Bienen bekamen ein angemessenes Hütterl. Sie danken's mit reichen Ernten.

**Beeren,  
Bienen,  
Wildobstarten,  
Tafeltrauben  
und Kiwis**



# Rundgang durch den Kreisobstlehrgarten

Ein  
Gehölz-  
lehrpfad mit  
vielen  
Rosaceen

## **Quartier 6:**

Hat mit Obst auf den ersten Blick gar nichts zu tun: eine freiwachsende Hecke am Rande des Obstlehrgartens. Na so was! Erst beim zweiten oder sogar dritten Blick erschließt sich ein tieferer Zusammenhang. In diesem Abschnitt der Hecke wachsen nämlich viele nahe Verwandte unserer Obstbäume: allesamt Mitglieder der Familie der Rosengewächse (Rosaceen). Faszinierend, wie groß die Bandbreite ist - von der Rose bis zur Zimthimbeere.

## **Quartier 7:**

Mit über 90 verschiedenen Apfelsorten unser größtes bezüglich Fläche und Baumzahl. Eine wirklich reiche Auswahl, jeder Baum ist eine eigene Sorte. Diese Anpflanzung ist ein Spiegel des traditionellen Apfel-Sortiments im Landkreis Erding, immer wieder durchsetzt mit neueren „modernen“ Züchtungen. Beim Durchgehen und Probieren, beim Vergleich der zahlreichen Geschmacksvarianten und -qualitäten kann man streiten, welche Sorte nun die bessere ist, die alte oder die neue, die frühe oder die späte. Einig wird man sich da nie werden, sicher ist nur das - wenn man alle durchprobiert hat, dann ist der Bauch erst mal voll.

Das  
Apfelquartier:  
jeder Baum  
eine eigene  
Sorte,  
insgesamt  
über 90



# Lebendiger Kreisobstlehrgarten

## Kurse und Führungen

Schnittkurse, Dengel- und Mähkurse, Veredelungskurse, Führungen finden alljährlich und regelmäßig statt. Mit Spaß und Eifer, mit interessierten Teilnehmern, mit und ohne Regenkleidung, mit Großen und Kleinen, mit Sense oder Schere, mitten im Sommer oder mitten im Winter, mit Theorie und Praxis, mit Voranmeldung und Lageplan, mit oder ohne Bus - meistens mit Erfolg.

**Schnittkurse,  
Veredelungs-  
kurse,  
Dengeln und  
Mähen,  
Führungen**



## Arbeitseinsätze

Zu tun gibt es immer genug. Und es sind vor allem die Gartenbauvereine, die sich für den Obstlehrgarten enorm stark einsetzen. Unbezahlt und das ganze Jahr hindurch:



Im März kommt der erste Trupp zum Baumschnitt ...



... Mai, Juli und September wird ausgemäht ...

## Lebendiger Kreisobstlehrgarten



... Herbstzeit ist Erntezeit ...



... und im November wird gepflanzt.

Zu jedem Arbeitseinsatz kommen normalerweise zwei Gartenbauvereine mit jeweils vier Helfern. Auf diese Weise waren schon viele hundert Leute im Obstlehrgarten aktiv.

## Der Obstlehrgarten soll und will gesehen werden.

Dafür ist er ja auch da. Außer für Rehe und Hasen ist eine Besichtigung jederzeit für jedermann ohne Voranmeldung möglich.

Für Gruppen bieten wir Führungen an, in denen der Garten vorgestellt und erläutert wird. Das geht selten ohne Fachsimpeln und Diskussionen ab - manchmal zum Leidwesen der Kaffeedurstigen, wenn die Experten kein Ende finden können.

**Besichtigung  
jederzeit  
möglich.  
Für Gruppen  
gibt es auch  
Führungen**

## Schnuppern & Schmecken *oder* Der Tag der offenen Tür

Die Krönung aber sind die Jahre, in denen wir zum buchstäblichen „Schnuppern & Schmecken“ einladen. Zu Tausenden kommen die Obst-Freunde an diesen Tagen. Das Gelände, sonst das ganze Jahr über eher ein Ort der beschaulichen Ruhe, verwandelt sich regelrecht in eine Gartenschau rund ums Obst: mit Bienen, Birnen und Beratung, Äpfel, Ästen, Ausstellungen, mit Kirschen, Kindern, Konfitüren, Mirabellen, Marmeladen und Musik, Zwetschgen, Zwergen, Zimthimbeeren, Schnäpsen, Schmankerln, Schleckereien, Führungen, Verkostungen und Vitaminen, nicht zu vergessen mit Kaffee, Kuchen und Kunstgenuss.

**„Schnuppern &  
Schmecken“ -  
der Tag der  
offenen Tür  
gerät immer zu  
einem tollen  
Erlebnis voller  
Obst und mehr**

# Lebendiger Kreisobstlehrgarten

Schnuppern & Schmecken *oder*  
Der Tag der offenen Tür

Bei so  
freundlicher  
Begrüßung ...



... füllt sich der  
Garten, so  
groß er ist,  
schnell mit  
Besuchern ...



... und die zum  
Probieren  
angebotenen  
Früchte  
werden zügig  
vernascht. ...





... Gleichzeitig werden die Schmankerlstände belagert. Geboten sind Marmeladen, Eingelegtes, Liköre, Schnäpse, kurz, alles was Obst kann ...



... Während Harry S. sägt und Georg G. mit Seifenblasen die Kinder um sich schart wie der Rattenfänger von St. Wolfgang ...



... kann man sich an anderer Stelle entspannt zurücklehnen und den gekonnten Klängen der Musikanten lauschen.

# Unsere Angebote



## Obstbaum - Schnittkurse

werden meist im März, manchmal auch im Sommer angeboten. Jeder Kurs umfasst Theorie und Praxis - jeder Teilnehmer „muss“ ran an den Baum. Die Teilnahme ist nur nach vorhergehender Anmeldung bei den Kreisfachberatern möglich.

### Kontakt:

**Kreisfach-  
berater**  
Juliane  
Friedemann,  
Peter Arweck

**Tel.:**  
08122/58-1253  
**Fax:**  
08122/58-1142  
**Email:**  
gartenbau  
@lra-ed.de

## Veredelungskurse

Mai und Ende Juli löst die Rinde der Bäume, Voraussetzung für das Veredeln hinter die Rinde (Pfropfen, Pelzen) und das Einsetzen von Augen (Okulieren). Termine und Anmeldung bei den Kreisfachberatern.



## Führungen

sind für Gruppen jederzeit möglich. Wir bitten jedoch um eine rechtzeitige Abstimmung mit den Kreisfachberatern.

## Edelreiser

geben wir gerne und ohne Gebühren ab (Ausnahme: Sorten mit Sortenschutz, da dürfen wir wegen der Lizenzverhältnisse nicht). Dazu noch eine Bitte von uns: verwechseln Sie den Kreisobstlehrgarten in Sachen Edelreiser nicht mit einem Selbstbedienungsladen. Gefragt werden wollen wir schon.



## Verkauf von Obst

gibt es bei uns nicht. Selbst pflücken auch nicht.  
Aber - probieren darf man. Es ist jedem Besucher  
unbenommen, von den Früchte zu naschen, die ihn  
interessieren. Guten Appetit.

## Impressum

### Herausgeber:

Landkreis Erding,  
Alois-Schießl-Platz 2  
85435 Erding

### Presserechtlich verantwortlich:

Landrat Martin Bayerstorfer

### Text, Bild und Gestaltung:

Peter Arweck, Juliane Friedemann

### Kontakt:

Kreisfachberater des Landkreises Erding,  
Juliane Friedemann, Peter Arweck,  
Tel. 08122/58-1253, Fax 08122/58-1142  
Email: [gartenbau@lra-ed.de](mailto:gartenbau@lra-ed.de)

### Druck:

Offset-/Endlosdruckerei Loewer  
84427 St. Wolfgang

# Lageplan

